



GÖD



Standes- und
Personalvertretung
Tirol

ZAPV
S
tirol

RUNDSCHREIBEN

der Standes- und Personalvertretung

Ein bewegtes Schuljahr geht zu Ende

Auf vielfachen Wunsch fassen wir gerne die großen Themen des ablaufenden Schuljahres kurz zusammen. Zu Beginn dieses Schuljahres haben wir bereits auf die hohe **Belastung unserer Schulleiter/innen** hingewiesen. Im Bildungsministerium zeigte man sich zu diesem Zeitpunkt in dieser Frage durchaus selbstkritisch. Die am 22. Oktober vorgestellte **GÖD-Belastungsstudie 2019** hat diesen Eindruck empirisch untermauert. Zeitgleich haben wir die dringende Forderung nach einer **Doppelbesetzung** (zumindest in den ersten beiden Schulbesuchsjahren) **in der Volksschule** formuliert. Von Anfang Oktober bis Ende November waren die **Bundespersönalvertretungswahlen** das beherrschende Thema. Die GÖD hat eine **Dienstrechts-app** vorgestellt, die das etwas unhandliche Jahrbuch ersetzt bzw. ergänzt und sehr gut angenommen wird. Seit Herbst 2019 befassen wir uns intensiv mit den **Kompetenzrastern**, deren verpflichtender Einsatz mit dem Schuljahr 2022/23 geplant ist. Die Dokumentationspflicht, die die Ausweitung des **Heimaufenthaltgesetzes** auf den schulischen Bereich mit sich bringt, war ein weiterer schwieriger Bereich, der besonders vielen Kolleg/innen an Sonderschulen Kopfzerbrechen bereitet hat. Im Rundschreiben 12/2019 haben wir der Kollegenschaft die Änderungen der **Besoldungsreform 2019** vorgestellt. Im November 2019 konnten Richtlinien betreffend **Bildschirmbrille, Gehörschutz** und andere **persönliche Schutzausrüstungen** für Landeslehrpersonen sowie die **Pragmatisierung** von mehr als 100 Kolleginnen mit den politisch Verantwortlichen ausverhandelt werden. Die **Gehaltsverhandlungen 2020** brachten ein Plus von 2,3 %. Die beiden großen Veranstaltungen der Landesleitung, der **Tiroler Lehrer/innenadvent** und die **Landesmeisterschaften im Schilauflauf**, durften sich über reges Interesse freuen und waren gesellschaftliche Highlights im Winter 2019/20. Beherrschende Themen im Jänner 2020 waren die **Änderung der Antragsfrist für Korridor- und Hacklerpensionen**, die **einheitlichen Herbstferien** ab dem Schuljahr 2020/21, die **Deutschförderklassen und Deutschförderkurse** sowie die dafür konzipierte **MIKA-D Testung**.



Im März war dann auf einmal alles anders. Der reguläre Unterricht wurde

INHALT:

Personalvertretung: *Neuer SQM für die Bildungsregion Tirol Ost S. 2, Nachbesetzung von Leiterstellen durch Betrauung S. 3, Trainer/innen und Lehrer/innen für Sommerschulen S. 3, Wir wünschen euch einen schönen Sommer S. 5*

Gewerkschaft: *Ein bewegtes Schuljahr geht zu Ende S. 1, Skinfit Teambekleidung für Sommer 2020 S. 2, Bundespensionskasse S. 4, Steuer sparen — mit der Zukunftsvorsorge § 3 Versicherung S. 3, Sophies magische Reise durch die Zahlenwelt S. 5, Lehrer/innenkalender 2020/21 S. 5*

Rundschreiben 10 - 2020 vom 7. Juli 2020

Fortsetzung: Ein bewegtes Schuljahr geht zu Ende

beendet. Von einem Tag auf den anderen wurde auf Distance-Learning umgestellt. Für alle im Schulbetrieb war das eine große Herausforderung. Lehrerinnen und Lehrer mussten ihre Unterrichtsform komplett umstellen und mittels digitaler Medien den gelernten Lernstoff festigen bzw. neuen Stoff lehren. Schülerinnen und Schülern in kürzester Zeit die Techniken des Home-Schoolings beizubringen, war eine gewaltige Aufgabe, die großartig gelöst wurde. Leider gingen in der Corona-Zeit einige grundlegende Kommunikationsformen und sozialpartnerschaftliche Gespräche verloren. Wir hoffen, dass diese Situation nur eine vorübergehende ist. Sowohl Bildungsdirektion als auch Schulleiterinnen und Schulleiter wurden z.T. nur noch über Medien informiert. Verständlicherweise nahmen viele Eltern und Schüler/innen diese Pressemeldungen für bare Münze und forderten Gegebenheiten ein, die mitunter jeglicher rechtlichen Grundlage entbehrten. Besonders für Schulleitungen waren diese Wochen eine große Herausforderung. Wir bedanken uns bei allen Schulleiterinnen und Schulleitern sowie Kolleginnen und Kollegen für ihren wesentlichen Beitrag und die hervorragende pädagogische und organisatorische Arbeit der letzten Wochen zur Bewältigung der Krise in unserem Land. Sie haben eindrucksvoll bewiesen, dass man sich auch in krisenhaften Zeiten auf sie verlassen kann und wir alle gemeinsam unsere Schülerinnen und Schüler gut durch diese schwierige Zeit bringen.

Genießen Sie den Sommer! Sie haben sich diese Auszeit verdient!

Termine für das Schuljahr 2020/21

Im Anhang dieses Rundschreibens finden Sie eine Übersicht der wichtigsten Termine im Schuljahr 2020/21.

Skinfit Teambekleidung für Sommer 2020 (siehe Anhang)

Zeitraum: **ab jetzt bis 30. Sept. 2020**

Mit 25% Rabatt können nur Artikel in den vorgegebenen Farben bestellt werden.

Einkauf nur über:

Shop in Innsbruck oder Bestellweg über walter.prem@skinfit.at, +43 664 1425641



Neuer SQM für die Bildungsregion Tirol Ost

Herr **Thomas Greuter, BEd**, ehemaliger Direktor der NMS Nussdorf-Debant, trat mit 01.07. den Dienst als **Schulqualitätsmanager** in der Region **Lienz** an.

Kontaktdaten:

Bezirkshauptmannschaft Lienz, Dolomitenstraße 3, 9900 Lienz,
Mail: thomas.greuter@bildung-tirol.gv.at, Tel. Nr. 0512/9012-9357 Handy: +43 676/88508 9357

Wir gratulieren ganz herzlich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!



Foto: Bernhard Deflorian

Nachbesetzung von Leiterstellen durch Betrauung

An den nachfolgenden öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen sind die Schulleitungen durch Betrauung zu besetzen:

- **Volksschule Untermieming (derzeit 4 Klassen, 74 Schülerinnen und Schüler)**
- **Allgemeine Sonderschule Lienz (derzeit 4 Klassen, 24 Schülerinnen und Schüler)**

Sollten Sie daran interessiert sein, eine der angeführten Schulleitungen zu übernehmen, werden Sie ersucht, dies bis **10.07.2020** der Bildungsdirektion für Tirol, Abteilung Personal

Pflichtschulen, schriftlich auf elektronischem Weg (office@bildung-tirol.gv.at) mitzuteilen.

Folgende Unterlagen sind Ihrem Schreiben beizuschließen:

- ⇒ Lebenslauf/beruflicher Werdegang
- ⇒ Motivationsschreiben



Siehe Rundschreiben-DB <https://portal.tirol.gv.at/tirol.gv.at/dvtwiki/x/OATKB>

Steuer sparen – mit der Zukunftsvorsorge § 3 Versicherung

Das Einkommensteuergesetz sieht vor, dass monatlich bis zu € 25,-- des Gehalts steuerfrei bleiben, wenn dieser Betrag in eine Zukunftsvorsorge eingezahlt wird. Diese Sparform ist außerdem KEST.-frei und ermöglicht somit hohe Renditen.

Auf diese Weise werden monatlich € 25,-- angespart, obwohl man – je nach Steuerprogression - nur auf € 12,50 bis € 18,75 netto verzichtet.



Bei Interesse kontaktieren Sie Ihren **Schulbetreuer** oder **Hr. Florian Steindl** unter **050350 9046165** oder f.steindl@wienerstaedtsche.at

Trainer/innen und Lehrer/innen für Sommerschulen: Information

1) „Sommerschule BMBWF“ (31. August – 11. September)

Kontakt: Ulrike Weyrer, Tel.: 0512/9012-9116, E-Mail: ulrike.weyrer@bildung-tirol.gv.at

2) „Tiroler Sommerschulwochen“ (13. Juli – 7. August)

Kontakt: „GEMEINSAM FERIE“, Tel.: +43 660 987 32 12, E-Mail: ferienbetreuung@gemnowa.at
oder: Julia Holzer-Pistoja, Tel.: 0512/9012-9104, E-Mail: julia.holzer-pistoja@bildung-tirol.gv.at

3) AK Sommerschule (13. Juli – 28. August) - alle Bezirke außer Innsbruck

Kontakt: Bewerbung über Onlineformular www.bfi.tirol/weiterbildung/ueber-uns/karriere oder mittels E-Mail an karriere@bfi-tirol.at (Frau Mag. Daniela Pongratz, MSc.)

Bundespensionskasse

Gültigkeit und Personenkreis:

Alle Landeslehrer/innen, die nach dem 31.12.1954 geboren sind.



Beiträge des Dienstgebers:

Der **Dienstgeber** leistet aktuell einen monatlichen Beitrag in der Höhe von **0,75 % der Bemessungsgrundlage** an die Bundespensionskasse.

Beiträge der Dienstnehmer/innen = Erhöhung der Zusatzpension durch Eigenbeiträge:

Die **Dienstnehmer/innen** können **freiwillig** einen Beitrag leisten und **somit ihre Zusatzpension erhöhen**. Dieser kann 25%, 50%, 75% oder 100% des Dienstgeberbeitrages sein. Im Rahmen des „**Prämienmodells**“ nach § 108a EStG kann auch ein **jährlicher Beitrag von höchstens EUR 1.000,-** einbezahlt werden.

Sie können jederzeit mit der Leistung von Eigenbeiträgen beginnen. Eine Nachzahlung für Vorjahre ist nicht möglich. Eine Änderung in der Höhe der Eigenbeiträge ist zumindest alle zwei Jahre möglich. (Es gilt zu beachten: Ein **Erhöhen** der Eigenbeiträge ist **jederzeit** möglich. Eine neuerliche Erhöhung kann erst nach einem Zeitraum von sechs Monaten erfolgen. Die Leistung von eigenen Beiträgen kann man **jederzeit** ohne Angabe von Gründen einschränken (**reduzieren**) oder **aussetzen**. Das Einschränken oder Aussetzen gilt zumindest für zwei Jahre).

Aus der Bundespensionskasse kann kein Kapital entnommen werden. Ansprüche gegenüber der Bundespensionskasse können erst bei Ende des Dienstverhältnisses zum Bund (Land) geltend gemacht werden.

Da Eigenbeiträge gefördert werden, beträgt derzeit die staatliche Prämie 4,25%. Die Höhe der staatlichen Prämie ist gesetzlich festgelegt und beträgt je nach Kapitalmarktsituation jährlich zwischen 4,25% und 6,75% der im betreffenden Jahr bezahlten Eigenbeiträge.

Die staatliche Prämie gibt es für Eigenbeiträge bis zu einer Höhe von EUR 1.000,- im Jahr und zwar auch dann, wenn Sie schon eine staatliche Prämie im Rahmen einer privaten "prämiengeförderten Zukunftsvorsorge" erhalten.

Bei Interesse das Formular "Änderung von Eigenbeiträgen an die Bundespensionskasse" ausfüllen und beim Dienstgeber abgeben. Für die staatliche Prämie ist ein Prämienantrag gemäß § 108a EStG (Formular "Antrag auf Erstattung der Einkommensteuer [Lohnsteuer] gemäß § 108a Einkommensteuergesetz 1988 [EStG]") erforderlich.

Alle Formulare sind unter www.bundespensionskasse.at erhältlich.

Jahresinformation: Jährlich, etwa zur Jahresmitte, erhalten alle Anwartschaftsberechtigten von der Bundespensionskasse eine sogenannte „Jahresinformation“ über ihre Beiträge (Dienstgeber- und Eigenbeiträge) und die Kapitalentwicklung.

Sophies magische Reise durch die Zahlenwelt

Sophie ist eigentlich eine gute Schülerin, doch beim Rechnen hat sie Schwierigkeiten. Eines Tages fällt sie mit ihrem Hund Foxi in die wunderbare Welt der Zahlen und erlebt dort mit den Ziffern 0 bis 9 die tollsten Abenteuer. Dabei schlichtet sie Streitereien, macht Unsicheren Mut und kann am Ende sogar jeder einzelnen Zahl zeigen, dass alle gebraucht werden und sie zusammenhalten müssen. Als sie zurück in ihre Welt kommt, sind die Ziffern in ihrem Kopf geordnet und das Rechnen fällt ihr leichter.



Wie schwierig oder kompliziert das Verhältnis zu Zahlen auch sein mag, die Botschaft dieses Buches, dass "Zahlen Freunde sind und nichts Beängstigendes an sich haben", nimmt die Angst vor diesen und infolgedessen vor dem Rechnen auf kindgerecht liebevolle Weise.

Hans Hunschofsky (1937 - 2016), ein regional bekannter Künstler und Vater der Autorin, hat das Buch noch kurz vor seinem Tod illustriert.

"Sophies magische Reise durch die Zahlenwelt" ist im Schönschrift Verlag (ISBN: 978-3-947062-75-1) erschienen und ist direkt bei der Autorin (s.hunschofsky@chello.at) erhältlich. Der Preis beträgt 16.95 Euro, wobei ein Euro an das Zentrum für Lernen und Lernstörungen

an die UMIT in Hall gespendet wird, das Kinder mit Dyskalkulie fördert.

Lehrer-/innenkalender 2020/21

Sollte der **Lehrer/innenkalender 2020/21** bis zum Herbst nicht an eurer Schule sein, bitten wir um eine kurze Rückmeldung. Wir schicken euch dann gern die gewünschte Anzahl an Kalendern zu!

Tel.: 0512-560 110 –403



Wir wünschen euch einen schönen Sommer

Von 20. Juli 2020 bis 4. September 2020 ist unser Büro nur vormittags von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr besetzt.

Am Ende dieses ereignisreichen Arbeitsjahres bedanken wir uns bei allen Systempartnerinnen und Systempartnern für die gute und verlässliche Zusammenarbeit.

Wir wünschen euch in diesem Sommer viel Sonne, Zeit für Erholung, Zeit für Abenteuer, Zeit zum Relaxen und Abschalten. Sammelt Kraft für das neue Schuljahr 2020/21!



Quelle: Thallinger Marikka

Mit kollegialen Grüßen

Gerhard Schatz

Peter Spanblöchl

Gerhard Schaub